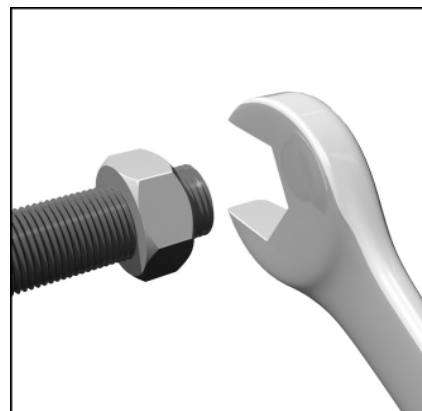


Betriebsanleitung
für die autorisierte Fachkraft

VISTRON U 120-3 / 150-3

elco



Inhaltsverzeichnis

Allgemeines

Installation

Wirkungsweise

Inhaltsverzeichnis	2
Allgemeines	2
Installation.....	2
Wirkungsweise.....	2
Aufstellung	3
Trinkwasserinstallation.....	3
Zirkulationsleitung.....	3
Heizwasseranschluss	3
Inbetriebnahme.....	4
Bedienung.....	4
Pflege und Wartung.....	4
Recycling und Entsorgung.....	4
Maße und Anschlüsse VISTRON U-3.....	5
Technische Daten VISTRON U-3	5
Produktdatenblatt ErP.....	6
Produktinformation ErP.....	7

Allgemeines

Der Beistellspeicher ist ein indirekt beheiztes Gerät. Der Behälter ist als Druckspeicher ausgebildet und somit in Verbindung mit einem Heizkessel für die Versorgung von mehreren Zapfstellen geeignet. Der maximal zulässige Anschlussdruck für die Trinkwasser- und die Heizungsseite ist den technischen Daten zu entnehmen. Die innenliegenden Heizwendeln gewährleisten eine gute Wärmeübertragung und die hochwertige Isolierung begrenzt die Wärmeverluste auf ein Minimum. Um unnötige Stillstandszeiten der Heizung zu verhindern, sollte die Trinkwassertemperatur nicht höher eingestellt sein als dies für den jeweiligen Bedarf unbedingt erforderlich ist. Eine Temperatur über 60°C sollte aus Energieeinsparungsgründen möglichst nicht gewählt werden. Dies gilt insbesondere auch bei stark kalkhaltigen Wässern.

Installation, Einstellung, Umstellung und Ersteinbetriebnahme darf nur von einem Installateur erfolgen.

Werksgarantie kann nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb, der für die Beachtung bestehender Normen und Installationsvorschriften verantwortlich ist, gewährt werden. Die Gewährleistung ist in unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen festgelegt.

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Installationsanleitung entstehen, können wir keine Haftung übernehmen. Die einwandfreie Funktion ist nur dann gewährleistet, wenn diese Vorschrift eingehalten wird. Das Gerät ist einmal im Jahr vom Fachmann zu warten, davon unabhängig sind auftretende Mängel umgehend beheben zu lassen. Wir bitten diese Vorschrift dem Kunden zur Aufbewahrung zu übergeben.

Installation Allgemein

Bei der Aufstellung und Installation des Trinkwasserspeichers sind insbesondere folgende Vorschriften zu beachten: DIN 1988, DIN 18160, DIN 4753, DIN 4109, Energieeinsparungsgesetz und VDE-Vorschriften.

Außerdem sind die einschlägigen Vorschriften der Versorgungsunternehmen sowie baurechtliche Vorschriften zu beachten.

Der Aufstellungsort muss nach DIN 4753 frostgeschützt sein. Er sollte in unmittelbarer Nähe des Wärmeerzeugers gewählt werden.

Wirkungsweise

Der Speicher ist über den KW Anschluss mit dem Versorgungsnetz und über den WW-Anschluss mit den Zapfstellen verbunden. Wird an einer Zapfstelle warmes Wasser entnommen, fließt kaltes Wasser in den Speicher nach, wo dies auf die gewünschte Temperatur erwärmt wird. Die Erwärmung erfolgt indirekt durch das Heizungswasser, das mit einer Ladepumpe durch die Heizwendel gefördert wird und dort seine Wärme an das Trinkwasser abgibt.

Aufstellung Trinkwasserinstallation Zirkulationsleitung, Heizwasseranschluss Speicherregelung

Aufstellung

Um Transportschäden zu vermeiden, sollte die Verpackung erst am Aufstellungsort entfernt werden. Bei Aufstellung im Keller ist wegen der Bodenfeuchtigkeit zu empfehlen, den Trinkwasserspeicher auf einen Sockel zu stellen. Für Wartungs- und Reinigungsarbeiten ist vor dem Trinkwasserspeicher genügend Platz freizuhalten.

Trinkwasserinstallation

Der Anschluss an die Kaltwasserleitung ist nach DIN 1988 unter Verwendung einer geeigneten Sicherheitsgruppe herzustellen. Das Sicherheitsventil muss baumustergeprüft und so eingestellt sein, dass ein Überschreiten des zulässigen Betriebsdruckes verhindert wird. Die Abblaseleitung darf nicht verschlossen werden. Bei einem Trinkwasserraum von 200-1000 l wird eine mindest Ventilgröße von NW 20 (R ¾") benötigt.

Der zulässige Netzdruck wird mit folgender Formel ermittelt: zul. Netzdruck = zul. Betriebsdruck * 0,8

Ist der Netzdruck größer als zulässig, so muss dieser mit Hilfe eines Druckminderers auf den zulässigen Wert reduziert werden. Die Reihenfolge der einzelnen Armaturen ist aus dem Anschlussschema zu entnehmen.

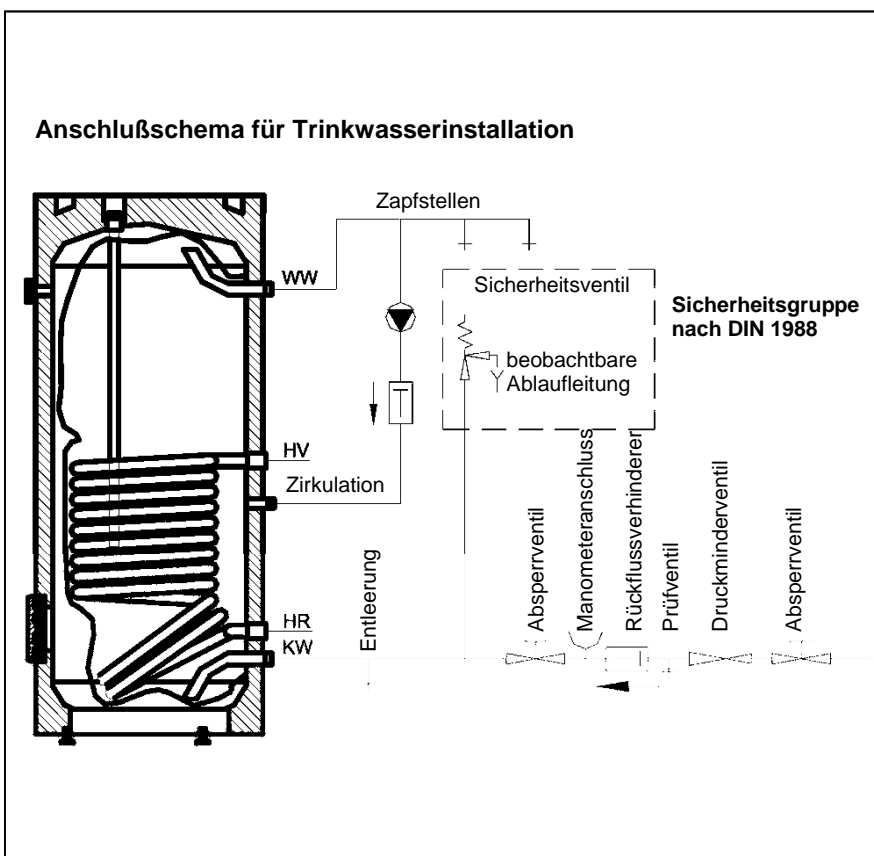
Für CH gilt:
Sicherheitsventil (6 bar) verwenden.

Zirkulationsleitung

Durch eine Zirkulationsleitung entstehen in der Regel hohe Bereitschaftsverluste, deshalb sollte eine Zirkulationsleitung nur bei einem verzweigten Warmwassernetz oder entfernt liegenden Zapfstellen unter Verwendung einer zeitgesteuerten Zirkulationspumpe vorgesehen werden. In die Zirkulationsleitung ist ein Rückschlagventil einzubauen, die Leitungen sind sorgfältig zu isolieren.

Heizwasseranschluss

Der Trinkwasserspeicher ist für Pumpenbetrieb geeignet. Vor- und Rücklaufleitungen sind an den vorgesehenen Stellen des Trinkwasserspeichers anzuschließen. Die Anschlüsse sind in der Behälterskizze gekennzeichnet. Die erforderlichen Rückschlagventile sind funktionsgerecht in die Leitungen einzubauen. Um Energieverluste möglichst gering zu halten, sind die Leitungen sorgfältig zu isolieren. Beim Befüllen des Heizkreislaufes ist dieser zu entlüften.



Inbetriebnahme

Bedienung

Pflege und Wartung

Inbetriebnahme

1. Vor der ersten Inbetriebnahme ist die gesamte Anlage sorgfältig durchzuspülen. Fremdkörper im System beeinträchtigen die Betriebssicherheit des Gerätes.
2. Heizungsanlage langsam füllen und entlüften.
3. Speicher über den Kaltwasseranschluss befüllen und an der höchsten Stelle am Speicher entlüften. Alle Warmwasserzapfventile öffnen. Die Anlage ist befüllt, wenn aus allen Warmwasserzapfventilen Wasser ausläuft. Dann Zapfventile wieder schließen.
4. Heizungssystem in Betrieb nehmen.
5. Trinkwassersolltemperatur einstellen und Aufheizung der Anlage überwachen.
6. Während des Aufheizens tritt Ausdehnungswasser aus dem Sicherheitsventil aus. Die Auslauföffnung des Sicherheitsventils darf nicht verschlossen werden.
7. Übergabe der Anlage an den Besitzer. Vor der Übergabe der Anlage an den Besitzer hat sich der Ersteller der Anlage zu überzeugen, dass alle Leitungen dicht sind und alle Regelorgane einwandfrei arbeiten. Danach ist dem Besitzer ausführlich die Arbeitsweise und Handhabung des Trinkwasserbereiters zu erklären, außerdem ist der Besitzer auf die regelmäßige Wartung der Anlage hinzuweisen. Funktion und Lebensdauer hängen entscheidend davon ab.

Bedienung

Vor dem Aufheizen ist stets eine Zapfstelle zu öffnen, um zu überprüfen, ob der Behälter mit Wasser gefüllt und das Absperrventil in der Kaltwasserzuleitung geöffnet ist. Anschließend ist zu prüfen, ob der Wärmeerzeuger (Heizkessel etc.) betriebsbereit ist. Für den üblichen Warmwasserbedarf empfiehlt sich eine Speicherwassertemperatur von ca. 55°C - 60°C. Sie gewährleistet die größtmögliche Wirtschaftlichkeit und verringert bei stark kalkhaltigem Wasser die Verkalkung des Speichers. Die Abblaseleitung des Sicherheitsventils muss stets offen bleiben. Die Funktionsfähigkeit des Sicherheitsventils ist von Zeit zu Zeit durch Anheben zu überprüfen. Vor der ersten Bedienung ist diese Bedienungsanleitung aufmerksam durchzulesen.

Pflege und Wartung

Die regelmäßige Pflege und Wartung erhöhen die Lebensdauer und Betriebssicherheit des Trinkwasserspeichers. Je nach Wasserbeschaffenheit empfiehlt es sich, in regelmäßigen Zeitabständen den Speicher mit Frischwasser zu durchspülen. Bei stark kalkhaltigen Wässern ist eine Entkalkung in gewissen Zeitabständen zu empfehlen.

1. Zur Überprüfung des Innenbehälters und des Rohrheizkörpers Kaltwasserabsperrventil schließen und den Speicher entleeren. Jegliche elektrische Leitung zum Gerät unterbrechen und die Wärmeisolierung des Flanschdeckels vorsichtig entfernen. Danach Flanschdeckel losschrauben und abnehmen. Kalkablagerungen und grobe Kalkrückstände können mit einem Holzstab zerkleinert werden. Zur Entkalkung nur zugelassene Entkalkungsmittel verwenden.

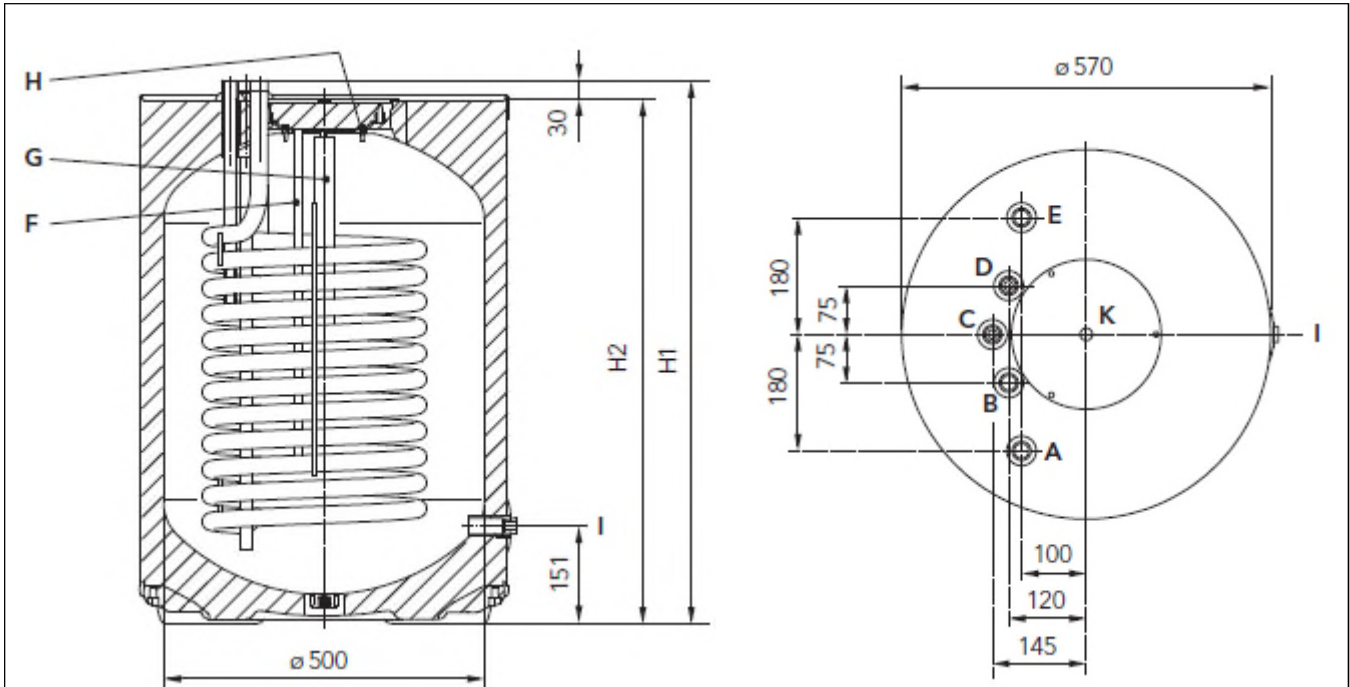
Nach der Reinigung Flanschdeckel wieder dicht verschrauben. Hierbei unbedingt neue Flanschdichtung einsetzen. Anschließend Behälter füllen und alle Verbindungen auf Dichtigkeit prüfen. Abschließend Isolierung und evtl. entfernte Kabel wieder ordnungsgemäß anbringen.

2. Zum Schutz des Behälters ist der Trinkwasserspeicher mit einer Magnesium-Schutzanode ausgerüstet. Ihre Abtragung ist von der örtlichen Wasserbeschaffenheit abhängig. Nach DIN 4753, Teil 6, hat diese Opferanode eine Mindestlebensdauer von 2 Jahren. Sie sollte einmal pro Jahr herausgedreht und auf Abtragung überprüft werden. Der Durchmesser muss noch mindestens 1/3 des Originaldurchmessers betragen und die Oberfläche ausreichend homogen sein. Falls erforderlich, ist sie gegen eine Original-Ersatz-Schutzanode auszutauschen, um den Behälter vor Korrosion zu schützen. Eine Vernachlässigung der Schutzanode kann zu frühzeitigen Korrosionsschäden führen.
3. Das Sicherheitsventil soll den Heißwasserspeicher vor Überdruck schützen. Die Funktionsfähigkeit ist deshalb in regelmäßigen Zeitabständen durch Anheben zu überprüfen. Bei Verwendung von Ausdehnungsgefäßen wird das Sicherheitsventil nicht beansprucht. Es kann sich deshalb über einen längeren Zeitraum festsetzen und im Bedarfsfall seine Aufgabe nicht mehr erfüllen.
4. Bei Frostgefahr muss der Trinkwasserspeicher aufgeheizt sein oder vollständig entleert werden.
5. Zur Reinigung der Außenteile genügt ein feuchtes Tuch. Scheuernde und lösende Reinigungsmittel sind zu vermeiden.

Recycling und Entsorgung

- Die Produkte wurden gemäß VDI 2243 spezifiziert und gefertigt.
- Die Produkte sind mechanisch trennbar und zu 100% recyclingfähig.
- Stellen Sie sicher, dass die Komponenten gemäß der relevanten Vorschriften entsorgt werden.

Maße und Anschlüsse



Anschlüsse	
	Außengewinde
Kaltwasser	D DN20 (R 3/4")
Rücklauf	E DN20 (R 3/4")
Zirkulation	C DN20 (R 3/4")
Vorlauf	A DN20 (R 3/4")
Warmwasser	B DN20 (R 3/4")
	Innengewinde
Entleerung	I DN15 (G 1/2")

Fühlerrohr	F	Ø innen 10mm
Länge	U 120-3	550 mm
	U 150-3	650 mm
Flansch Ø110 mm H		
Anode G		
H1	U 120-3	840 mm
	U 150-3	1020 mm
H2	U 120-3	810 mm
	U 150-3	990 mm

Leistungsdaten Unterstellspeicher VISTRON					U 120-3	U 150-3
Dauerleistung	TWW 45°C	VL = 80°C	1 m ³ /h	l/h (kW)	489 (20)	693 (29)
	TWW 60°C	VL = 80°C	1 m ³ /h	l/h (kW)	281 (16)	402 (23)
Leistungskennzahl	TWW 45°C	VL = 80°C	3 m ³ /h	NL	1,7	3,0
Bereitschaftswärmeaufwand				kWh/24 h	0,89	1,30

Technische Daten Unterstellspeicher VISTRON		U 120-3	U 150-3
Speichervolumen	Liter	115	145
Nennvolumen gemäß DIN EN 12897; 2016			
Wärmetauscher	Heizfläche m ²	1,1	1,2
	Inhalt Liter	4,8	5,2
	Druckverlust mbar	46	67
Gewicht	kg	45	56
Kippmaß	mm	980	1135
Betriebsdruck max.	Trinkwarmwasser / Heizwasser bar	*10 / 16	*10 / 16
Betriebstemperatur max.	Trinkwarmwasser / Heizwasser °C	95 / 110	95 / 110
Isolierung	PU Hartschaum mit PP-Mantel; fest eingeschäumt, nicht abnehmbar		
Behälter	Stahl S235JRG2, Emaillierung nach DIN 4753		
Kathodischer Schutz	mit Magnesiumanode		

* Schweiz: 6 / 6 bar

- de** Produktdatenblatt ErP
- fr** Fiche de produit ErP
- it** Scheda prodotto ErP
- nl** Productkaart ErP
- en** Product fiche ErP



VISTRON

Modell - modèle - modello typeaanduiding - model	VISTRON	
	U 120-3	U 150-3
Energieeffizienzklasse Classe d'efficacité énergétique Classe di efficienza energetica Energie-efficiëntieklasse The energy efficiency class	A	B
Warmhalteverlust W Pertes statiques Dispersione Warmhoudverlies Standing loss	35	54
Speichervolumen L Capacité de stockage Volume utile Opslagvolume Storage volume	115	145

- de** Produktinformation ErP
- fr** Informations sur le produit ErP
- it** Informazioni di prodotto ErP
- nl** Productinformatie ErP
- en** Product information ErP



VISTRON

Modell - modèle - modello typeaanduiding - model	VISTRON	
	U 120-3	U 150-3
Speichervolumen Capacité de stockage Volume utile Opslagvolume Storage volume	L 115	145
Warmhalteverlust Pertes statiques Dispersione Warmhoudverlies Standing loss	W 35	54
Montage, Installation oder Wartung Montage, installation ou entretien Montaggio, installazione o manutenzione Assemblage, installatie of onderhoud Assembled, installed or maintained	siehe Betriebsanleitung voir notice d'utilisatio vedi istruzioni per l'uso zie gebruiksaanwijzing see operating instructions	
Zerlegen, Wiederverwertung, Entsorgung Démontage, le recyclage ou l'élimination Smontaggio, il riciclaggio o lo smaltimento Demontage, recycling of verwijdering Disassembly, recycling or disposal	siehe Betriebsanleitung voir notice d'utilisatio vedi istruzioni per l'uso zie gebruiksaanwijzing see operating instructions	

Service: